

Streuner



17. Jahrgang · 1/2014 | Oberösterreichischer Landestierschutzverein, Tierheim Linz und Tierheim Steyr

Benachrichtigungspostamt 4040 Linz, Österr. Post AG/Sponsoring Post 02Z034301



**Fliegende Suchmeldung
Delfingemetzel
Amphibien – bedrohte Tierart**

Seite 3, 10, 12



Bewegung im Tierheim!

Das neue Jahr hat für uns mit großen finanziellen Belastungen begonnen. Unser Kühlraum, wo wir das Tierfutter lagern, war so desolat geworden (Schimmelbefall, Eis in den Wänden) dass wir uns entschließen mussten, ihn umbauen zu lassen.

So verfügt das Linzer Tierheim nunmehr über einen geräumigen Lagerraum und über eine moderne Kühlzelle, die außerhalb des Hauses situiert ist und durch ein Dach geschützt wird.

Es ist wichtig, die Futterspenden, die uns Tierfreunde zukommen lassen und auch unsere Einkäufe (größere Mengen einzukaufen ist billiger) richtig lagern zu können.

Weiters haben wir den Raum einer ehemaligen Werkstätte so adaptiert, dass wir ihn als zusätzliche Katzenquarantäne nutzen können. Das ist besonders im Sommer wichtig, wo wir meist über 300 Katzen alleine im Tierheim Linz betreuen müssen.

Obendrein hat die große Industriewaschmaschine, mit der die Decken für die Hundebetten gewaschen werden, nach 7 Jahren Dienst, den Geist aufgegeben und wir mussten eine neue anschaffen.

Diese Investitionen haben ein großes Loch in unsere „Säckel“ gerissen und wir möchten Sie daher, liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde, sehr herzlich um Spenden bitten.

Im Namen unserer Tiere danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung.

Dr. Hilde Berger

DR. HILDE BERGER
PRÄSIDENTIN UND VORSTAND

OÖ Landestierschutzverein – ein privat geführter Verein, gegründet 1896

Ehrenamtliches Engagement:

Durch viel Mühe gelingt es dem OÖ Landestierschutzverein, einen Großteil seiner Tätigkeit (über 80%) ohne Hilfe der öffentlichen Hand zu bestreiten. Ohne eine Vielzahl ehrenamtlicher Helfer/innen wäre dies nicht möglich. Tierschutz und Ehrenamtlichkeit – eine Symbiose zugunsten unserer Schützlinge.

Mitgliedsbeiträge – unverzichtbar!

Werden Sie Mitglied und/oder werben Sie in Ihrem Bekannten-, Verwandten- und Freundeskreis. Je mehr Mitglieder unser Verein hat, desto erfolgreicher können wir arbeiten. Mitglieder erhalten unsere Tierschutzzeitung „Streuner“.

Ihre Spenden in guten Händen!

Helfen Sie uns durch zusätzliche Spenden. Die laufende Kontrolle unserer Finanzgebarung durch unabhängige Kontrollinstanzen gewährleistet Ihnen, dass jeder Euro den Tieren zugute kommt.

Ein gutes Werk – über Ihr Leben hinaus

Bedenken Sie als Tierfreund den OÖ. Landestierschutzverein in Ihrem Testament. Lassen Sie Ihr Testament nach Möglichkeit bei einem Notar oder Rechtsanwalt abfassen und geben Sie unseren vollen Vereinsnamen, OÖ. Landestierschutzverein u. Verein für Naturschutz, 4040 Linz, Mostnystraße 16 an.

Der Oberösterreichische Landestierschutzverein

bittet um Spenden

**Hypo-Landesbank
Kto.-Nr. 758 755 BLZ 54000**





Zart – zarter, aber Überleben gesichert

Fliegende Suchmeldung

Es ist laut Kalender zwar noch Winter, aber wir müssen vorbereitet sein und daher sind unsere Mitarbeiter/Innen schon eifrig am „Herumhorchen“.

Über 300 Vögelchen wurden uns voriges Jahr gebracht, die aus dem Nest gefallen waren und ohne menschliche Hilfe verloren gewesen wären.

Zwei äußerst verlässliche, versierte und hochmotivierte Damen haben schon seit Jahren diese Aufgabe im privaten Bereich übernommen. Sie würden sich über ein wenig Entlastung sehr freuen.

Die Jungvögel, die teilweise noch ohne ein

einziges Federchen gebracht werden, müssen von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang in kurzen Abständen gefüttert werden. Das heißt für die Ersatzvogelmutter, wenn man in den weiter entfernten Garten gehen möchte oder eingeladen ist, die ganze Vogelbrut in ein Körbchen packen, Spezialfutter dazu und einen schattigen Platz suchen.

Es ist eine wundervolle, überaus interessante Aufgabe, diesen hilflosen Wesen zu helfen und wir bewundern alle, die sich dafür einsetzen!

Zu beobachten, wie bald der kleine Spatz,

das Rotkehlchen oder die Amsel herausfindet, dass man immer ein Nahrungskügelchen in den Schnabel gestopft bekommt, sobald man ihn aufsperrt, ist sehr spannend. Zu sehen, wie sich Flaum bildet, das Schwänzchen zu wachsen beginnt und langsam die Schwungfedern hervorkommen, ist ein erbauendes Erlebnis.

Wenn Sie nun neugierig geworden sind und sich gerne über die genauen Details informieren möchten, kontaktieren Sie uns. Unsere Vogel Expertin, Frau Gerda Pfleger, gibt gerne ihre Aufzucht-Gehimnisse preis.



Wir haben ein Problem...

das hoffentlich mit Ihrer Hilfe ein wenig geringer wird:

Täglich brauchen wir für unsere Tiere sehr viele Decken, Handtücher, Fleckerlteppiche, Bettwäsche,... um ihnen eine saubere und trockene Unterlage bieten zu können. Wenn sie nicht allzu sehr verschmutzt oder zerrissen sind, waschen wir diese. Daher ist die Waschmaschine und der Trockner praktisch in Dauerfunktion: eine starke Belastung für diese Maschinen.

Jetzt lässt uns, nach einigen bereits erfolgten Reparaturen, die Industrewaschmaschine im Stich.

Eine Neue wird € 12.000,- kosten. Unsere Kassierin, Frau Haidinger, hat zäh verhandelt, aber billiger wird sie nicht mehr.

Nun sind wir auf der Suche nach Tierfreunden, die bei der Finanzierung helfen könnten.

Wichtiger Hinweis:

Seit Anfang Februar wurde unserem Verein die Spendenabsetzbarkeit zuerkannt:
Nr. 2434 NT



Permanenter Waschtage im Linzer Tierheim:
Wir brauchen eine neue Waschmaschine!



Imposanter Besuch

Standfestigkeit musste unsere Tierpflegerin Daniela beweisen, als sie Besuch von ihrem ehemaligen Pflegling bekam. Als der 5 jährige Bernhardiner vor über einem Jahr ins Tierheim kam, war er unsicher und man konnte ihn nicht richtig einschätzen. Aber nach ein paar Trainingseinheiten und Spezialbeschäftigung kam sein gutmütiges Wesen zu Tage. Ein Herr aus Ottenschlag interessierte sich auch bald für ihn und hat sein Grundstück noch sicher eingezäunt, bevor er Berry „adoptierte“.

Herr Danner ist sehr stolz auf seinen Wachhund, der alleine durch seine Anwesenheit die Einbrecher fernhält. Da er auf uns nicht vergessen hat, machten die beiden einen Kurzbesuch im Tierheim.

Freude auf allen Seiten

Feuerwehr gut für Überraschung!

Wieder einmal hat die Feuerwehr den Tieren geholfen. Diesmal nicht aus einer misslichen oder gefährlichen Lage, sondern durch eine Geldspende!

Als Initiator hat Herr Brandmeister Alexander Winter unter seinen Kollegen eine Spendensammlung organisiert und am Weihnachtstag 500 Euro persönlich ins Tierheim gebracht.

Wir waren ein wenig „baff“ als die Herren der Berufsfeuer mit dem Geldkuvert hereinspaziert sind, da wir ja sonst Hunde, Katzen, Schwäne oder Tauben übernehmen dürfen, um sie zu versorgen.

Die Tierliebe dieser mutigen Herren geht sogar bis in ihr Geldbörserl hinein und das wissen wir wirklich sehr zu schätzen! Die Bergungen verirrter, entlaufener Haustiere oder gejagter und verletzter Wildtiere ist oft schwierig und erfordert einiges an Waghalsigkeit, die diese Feuerwehrmänner auf sich nehmen, um diesen armen Tieren zu helfen, sie zu befreien und einzufangen. Im Namen der Tierheimtiere ein herzliches Dankeschön.





Der Landestier- schutzverein dankt

Frau Elfi Praher und ihre Mitarbeiterinnen verkauften zu den Wochenenden während der Adventzeit im Eingangsbereich des Passage Centers in Linz handwerklich hergestellte Artikel, die reißend Absatz fanden. Den erheblichen Erlös übergab Frau Praher dem Tierheim. Für dieses Engagement danken wir sehr herzlich!



Der große Tierfreund und ehemalige Center Leiter, Herr Werner Prödl, unterstützte das Tierheim immer großzügig, indem er einen Verkaufsstand unseres Tierheimes im Rahmen des Passage Centers bewilligte. Ihm sei für sein Entgegenkommen im Namen unserer Schützlinge vielmals gedankt!



Event-Rückblick

Spricht man über die Weihnachtsfeier im Tierheim Linz, kommen alle ins Schwärmen.

Franz Schmiedbauer schaffte es, mit seiner wunderbaren Zithermusik die richtige Stimmung aufkommen zu lassen und wie man sieht, war sogar unser weihnachtlich geschmücktes Maskottchen Bobby von ihm sehr angetan (oder vielleicht doch wegen des heimlich erbettelten Kekserls?) Wir sind sehr glücklich, dass Herr Schmiedbauer ein großer Tierfreund ist und daher seine Zeit und sein Talent bei der Weihnachtsfeier für unsere Schützlinge kostenlos zur Verfügung gestellt hat – wir hoffen, ihn auch heuer wieder dafür gewinnen zu können.

Auch allen anderen, die bei der stimmigen Weihnachtsfeier mitgeholfen haben, ein aufrichtiges DANKE!



Royer GmbH
Ihr Installateur

Reindlstraße 3, 4040 Linz
Tel.: 0732/734046
Fax: 0732/730076
Mobil: 0664/2536732
E-mail: mail@royer-installation.at
www.royer-installation.at

Gas - Wasser - Heizung - Installationen
Badsanierung - Gasgerätekundendienst



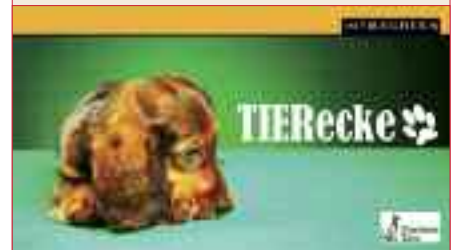
Großer Dank..

der tierfreundlichen Firma Royer (der Chef selbst ist Tierbesitzer), die uns bei der Sanierung des neuen Katzenhauses überaus großzügig unterstützt. Verlässlich, kompetent und ideenreich, eine Firma mit Herz für Tiere!

INFOSCREEN Austria

Gesellschaft für
Stadtinformationsanlagen GmbH
A-1030 Wien, Hainburgerstraße 11
Media in Motion – INFOSCREEN

Ob im Bus, der Straßenbahn oder mitten auf der Straße: INFOSCREEN ist in Österreich nicht zu übersehen. Ein Medium, so jung und flexibel wie seine Zielgruppe. Nicht nur unser umfassendes Informations- und Unterhaltungsprogramm kann sich sehen lassen, auch höchste Aufmerksamkeitswerte und niedrigste TKPs sind einen Blick wert.



Tierheim – nun auch in Öffis präsent!

Jetzt genau vor 2 Jahren haben wir einen Partnervertrag mit Infoscreen begonnen. Das heißt, wir dürfen an jedem Montag und an jedem Donnerstag unsere Schützlinge in der Straßenbahn und im Bus präsentieren – kostenlos.

Wenn eine Veranstaltung bevorsteht, ist es uns auch gestattet, diese in den öffentlichen Verkehrsmitteln anzukündigen.

Für uns eine großartige Sache. Es vergeht keine Woche, dass nicht jemand nach einem Tier fragt, das er gerade auf dem Bildschirm gesehen hat und es gerne kennen lernen möchte oder auch unseren Flohmarkt besucht, weil er es eben gerade gesehen hat.

Werbung ist sehr teuer und wir können unser DANKE im Namen der Tiere gar nicht so groß schreiben, dass es dem Gewinn gleich steht, den wir für unsere Tiere durch diese breite Präsenz erzielen, aber wir probieren es einfach einmal: DANKE an die Geschäftsführung von Infoscreen Austria



Lebendige Geschenke nur nach reiflicher Überlegung!

Ein großes Lob an die Tierbesitzer

Bis zu dieser Ausgabe der Vereinsschrift STREUNER ist noch kein einziges bellendes, miauendes, schnatterndes oder zwitscherndes Weihnachtsgeschenk im Tierheim abgegeben worden. Das Tierheim Linz möchte den Tierbesitzern ein großes Lob aussprechen. Es soll ja wirklich nicht immer nur getadelt, gewarnt und belehrt werden. Natürlich haben wir genug Abgabe- und

auch Fundtiere aufnehmen müssen, aber die Gründe der Trennungen sind Scheidung, Umzug, Allergie, Krankheit,... wie auch sonst das ganze Jahr über.

Scheinbar haben sich die vielen neuen Tierbesitzer es sich wirklich zu Herzen genommen und mit Bedacht und guter Überlegung einem Tier ein Zuhause geschenkt.

Es spricht natürlich grundsätzlich nichts dagegen, gerade die freien Tage und die Ferien zu nutzen, um sich wirklich mit dem neuen Hausgenossen zu beschäftigen und damit auch die Eingewöhnung leichter zu machen, aber es sollte eben alles vorher auf Jahre hinaus gut durchdacht werden.

Um mit einem Tier harmonisch und mit viel Freude lange zusammenleben zu können, ist die richtige Wahl von entscheidender Bedeutung. Daher bemüht sich das Team eines jeden Tierheimes immer besonders, jedem Interessenten einen Hund, eine Katze oder ein Kleintier zu vermitteln, das nicht nur den Vorstellungen entspricht, was das Aussehen betrifft, sondern auch im Wesen gut passt.

Das Tierheim Linz sagt danke all den Tierbesitzern, die – vielleicht sogar einem Tierheimtier – ein gutes, liebevolles und artgerechtes Zuhause geben – ein Hund-, Katzen-, Kleintier-, oder Vogelleben lang!

Komplettschur

Immer wieder bekommen wir ungepflegte Langhaarkatzen ins Tierheim. Sehr oft sind es gefundene Tiere, aber auch Katzen von Privatpersonen mangelt es oft an der so wichtigen Fellpflege.

Erst kürzlich bekamen wir einen Kater, dessen Fell schon zu einem richtigen Ganzkörper-Panzer verfilzt war. Es war dem armen Tier kaum noch möglich sich zu bewegen, oder gar sich zu putzen. Bei derartiger Verwahrlosung hilft nur mehr eine komplette Schur damit man das Tier von seiner Last befreien kann. Nach der Schur hat man dann ein komplettes Flies vor sich liegen.

Langhaarkatzen brauchen besondere Pflege, müssen regelmäßig gebürstet werden, damit ihr Fell luftdurchlässig bleibt. Es wäre wünschenswert, dass man bereits vor der Anschaffung eines Langhaartieres den erhöhten Pflegeaufwand mit berücksichtigt. Die Leidtragenden sind ansonsten wieder die Tiere!



Haare lassen – für die Gesundheit

Tierheim Linz

Tel. 0 73 2 / 24 78 87
Mostnystraße 16, 4040 Linz
E-Mail: tierheimlinz@tierheim-linz.at

Telefonische Auskunft über gefundene und in Verlust geratene Tiere:
Montag–Freitag 11.30–16 Uhr

Tierübernahme und Tierversgabe
Öffnungszeiten:
Montag, an Sonn- und Feiertagen geschlossen
Dienstag 12–16 Uhr
Mittwoch 15–19 Uhr
Do, Fr, Sa 12–16 Uhr
Übernahme von Findlingen: 0–24 Uhr

Sekretariat:
Tel. 0 73 2 / 24 45 68
Montag–Freitag 8–16 Uhr

Tierheim Steyr

Tel. 0 72 52 / 71 6 50
Neustifter Hauptstraße 11,
4400 Steyr/Gleink
E-Mail: tierheim-steyr@aon.at

Telefonische Auskunft über gefundene und in Verlust geratene Tiere, Tierübernahme und Tierversgabe
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Samstag 10–12 Uhr
Montag–Samstag 16–19 Uhr



HUNDESALON RENATE

Schnelden · Scheren · Trimmen · Boden
Lederergassell
4020 Linz
Tel: +43/732/791180
Termin nur gegen Voranmeldung



Der Landestierschutzverein trauert



Andreas Hofstätter

war ein hilfsbereiter und allgemein beliebter Flohmarkt-Kollege und auch seine „Stammkunden“ sind traurig und bestürzt, weil er nicht mehr dabei sein kann. Das Team des OÖ Landestierschutzvereines bedankt sich ganz herzlich bei Dir, lieber Andi, dass Du so viel von Deiner Freizeit unseren Tieren geschenkt hast!



Erika Schwaiger

war ein langjähriges Mitglied des Oberösterreichischen Landestierschutzvereines und hat über ihren Tod hinaus die Tiere, die ihr immer ein besonderes Anliegen gewesen sind, mit einer großzügigen Spende bedacht.

Klein wie ein Reiskorn – mit großer Wirkung

Über 150 Hunde und mehr als 500 Katzen wurden voriges Jahr als Fundtiere ins Tierheim gebracht.

Sie werden von der Feuerwehr, der Tierrettung oder von Privatpersonen oft mühsam und zeitaufwendig eingefangen und geborgen. Dieses Unterfangen ist schwierig, da speziell die Hunde ohne ihren Besitzer verunsichert und verängstigt sind. Im Tierheim angekommen, werden sie beruhigt und in eine vorbereitete Unterkunft gebracht.

Bei jedem Hund und jeder Katze wird seit einigen Jahren routinemäßig eine Chip-Prüfung durchgeführt. Bei Hunden ist es ohnehin gesetzlich vorgeschrieben und daher sollte auch jedes Mal die 15 stellige Nummer auf dem Lesegerät erscheinen. Leider kommt es dann oft vor, dass das Tier zwar gechipt, jedoch dieser Chip nicht registriert wurde.

Bei jeder Übernahme von einem privaten Besitzer, von einem Tierschutzverein und auch bei jedem Kauf von einem Züchter sollte darauf geachtet werden, dass – am besten durch den Tierarzt – die Registrierung auf den neuen Halter durchgeführt wird. Man erhält eine Bestätigung der Registrierfirma zugeschickt.

Auch kommt es immer wieder vor, dass die angegebene Telefonnummer nicht stimmt. Daher bitte nicht vergessen, bei Änderung der Nummer auch der Datenbank bekannt geben, wo das Haustier registriert wurde!

Dadurch könnte der Aufenthalt in einem



Unsere Tierärztin Dr. Holy beim Chippen

Tierheim erheblich verkürzt werden. Oft werden die Besitzer eines Tieres erst gelang nach dem Erscheinen des Fotos in der Tierecke darauf aufmerksam, dass ihr Hund oder ihre Katze im Tierheim sitzt. Viele Leute z.B. aus Rohrbach, aus Schärding, aus Perg,... denken nicht dran, dass jemand mit einem Findling nach Linz ins Tierheim fährt und rufen erst gar nicht an.

Daher der Appell aus dem Tierheim: Lassen Sie Ihren Hund, Ihre Katze chippen und registrieren! Sie ersparen sich selber und dem Tier angstvolle Tage!

Kleintierordination Keferfeld

Dipl. TA Markus Scherfler

Wallseerstraße 43
4020 Linz – Keferfeld
Tel. 0732 / 68 07 28
Mobil: 0664 / 342 17 57

Ordinationszeiten:
Mo bis Fr: 9 bis 12 und
15 bis 19 Uhr

Sa: 9 bis 12 Uhr

Notdienst Tag und Nacht

Chirurgische Fälle und Hausbesuche



Massage & Physiotraining für Hunde



Verspannungen lösen
Muskelaufbau
Gang- und Haltungsschulung
Bewegungstraining
Gelenkmobilisation
Wirbelsäulenmobilisation
Laufbandtraining
Aktivierung des Nervensystems (Lähmungen)
Betreuung von Sport- und Ausstellungshunden
Betreuung nach Operationen
Hilfe bei Arthrosen
Lösen psychischer Anspannung

Gragoer Birgit Dipl.-ITM Tiermassseurin – seit 2007 tätig
Telefon: 0699 / 116 12 162 | E-Mail: b.gragoer@gmx.at
www.gesunderhund.at.tf



Bitte, hol' mich ab!

Wir warten im Tierheim auf ein liebevolles Zuhause

Rufen Sie uns an: Linz 0 73 2 / 24 78 87, Steyr 0 72 52 / 71 6 50 oder besuchen Sie unsere Tiere!

■ Tierheim Linz



Die 2 jährige Pinschermixhündin **Lilly** hat ein vorsichtiges Wesen, das eine ausgeglichene Führung braucht. Autofahren ist ihre Lieblingsbeschäftigung und sie freundet sich mit jedem Artgenossen an.



Flecki der kastrierte, 1-jährige Kater ist ein richtiger Scherzbold und ein richtiger Charmeur! Freigang wäre für sein Energiepotential von Vorteil



Zwergpinscher **Krümel** ist ein 2 jähriger, bereits kastrierter Rüde. Mit der schönen Farbe black and tan ist er ein richtiger Blickfang. Da er jagdlich interessiert ist, wäre ein Garten von Vorteil oder der regelmäßige Besuch einer eingezäunten Freilauffläche, damit man seinem Bewegungsdrang gerecht werden kann.



Der freundliche Bullterrier **Maxim** ist mit seinen zwei Jahren natürlich noch sehr verspielt. Der kräftige, kastrierte Rüde sollte von einem Kenner der Rasse übernommen werden.



Der 10 jährige Kater **Murli** ist leider fast blind und braucht daher einen geschützten Bereich (Wohnung, ev. vernetzter Balkon), wo er liebevoll umsorgt wird. Zur Zeit ist er bei unserer Kollegin Lydia Just in Pflege, daher zum Kennenlernen bitte kurz vorher anrufen.



■ Tierheim Steyr



Gina, eine 3-jährige Labradormix Hündin ist unkompliziert, folgsam und gutmütig. Sie versteht sich mit anderen Hunden, bleibt ein paar Stunden brav alleine und ist an größere Kinder gewöhnt. Katzen oder Kleintiere mag sie eher nicht. Für diese Hündin suchen wir einen geeigneten Platz mit Familienanschluss.

Luna ist eine 5 1/2 jährige Münsterländer-Entlebucher-Mix Hündin. Vom Wesen her ist sie lebhaft und verspielt, sie mag Wasser und ausgedehnte Wanderungen. Luna kennt Kinder und sie bleibt auch brav einige Stunden alleine. Diese Hündin soll zu Hundefreunden kommen, die sich viel mit ihr in der Natur aufhalten, damit keine Langeweile aufkommt.



Das ist **Luise**, eine mehrjährige Zwergziege. Auf ihrem Weg durch Steyr wurde das Tier von Passanten gestoppt und fand so den Weg zu uns ins Tierheim. Bis dato ist ihre Herkunft unbekannt. Vielleicht findet die zahme, neugierige Luise auf diesem Weg ein neues Zuhause bei Artgenossen.

PATENSCHAFT

Ich möchte eine Patenschaft

- für einen Hund (20 Euro/Monat)
- für eine Katze (12 Euro/Monat)
- für ein Kleintier (6 Euro/Monat)

aus dem Linzer Tierheim übernehmen.

Ich werde den Betrag

- monatlich jährlich
- per Erlagschein per Überweisung einzahlen.

Ich erhalte eine Urkunde und gegebenenfalls Erlagscheine per Post zugesandt.

Name

Adresse/Tel.-Nr.

E-Mail/Internet

Unterschrift

Datum

OÖ. Landestierschutzverein und Verein für Naturschutz –
Hypo Landesbank Linz, Kto. 758 755, BLZ 54000

Die Übernahme einer Patenschaft

ist eines der wirkungsvollsten Mittel, armen, bedauernswerten Tieren im Tierheim zu helfen.

Der OÖ. Landestierschutzverein muss jährlich weit über € 50.000,- allein an Futterkosten aufbringen. Wir bitten Sie daher herzlich, uns bei der Aufbringung der Futterkosten zu helfen – werden Sie Pate eines Hundes, einer Katze oder eines Kleintieres! Alles Geld, das durch die Übernahme von Patenschaften hereinkommt, wird ausschließlich für den Kauf von Futter verwendet.

Tierrettung

VFTÖ – Tierrettung für OÖ

Notruf: 0664 / 27 63 848

RATÖ – Tierrettung für Steyr und Umgebung

Notruf: 0664 / 15 72 713



Delfin- gemetzel in Japan



Durch Hämmern auf ins Meer gehaltene Metallstangen legen die Jäger bei Sonnenaufgang den Orientierungssinn der Delfine lahm. Danach ist es für sie ein Leichtes, die Tiere in der malerischen Lagune nahe des kleinen Walfangstädtchens Taiji etwa 700 südlich von Tokyo in die Bucht zu treiben. In hektischen Stößen spritzt Wasser aus den Atemlöchern der Delfine, viele versuchen vergeblich, durch die Absperrnetze der Fischer zu entkommen.

Die attraktiven in Delfinarien...

Hier sortieren Tiertrainer die schönsten Exemplare im Auftrag von Delfinarien im In- und Ausland aus. Für diese Unterhaltungseinrichtungen sind beispielsweise nach US-Standard Becken mit mindestens 9 Metern Länge und nur 1,80 Metern Tiefe vorgeschrieben. Was bedeutet

das für Delfine, die täglich bis zu 100 Kilometer weit schwimmen, die bis zu 600 Meter tief tauchen können, die eine ausgefeilte Fischfangtechnik in der Gruppe haben, die kommunizieren, die in starken Sozialverbänden leben, die enge Bindungen zueinander aufbauen können, die über Kommunikation und Selbsterkennen verfügen?



Tierexperten sind sich einig, dass Delfine hoch entwickelte soziale Tiere sind, die in Gefangenschaft in der Regel nicht artgerecht gehalten werden können. Die Überlebenden sind aus ihrem (bei Delfinen sehr wichtigen) Sozialgefüge herausgerissen und zeigen in Gefangenschaft nicht ihr normales Verhaltensrepertoire. Selbst die Nachkommengeneration, die schon in Gefangenschaft geboren wurde, kann ihre angeborenen, natürlichen Verhaltensweisen nicht ausleben. Vor allem besteht keine Möglichkeit zur Flucht und zum Ausweichen bei Rangordnungsauseinandersetzungen. Manchmal kommt es deshalb auch zu Aggressionen unter den Tieren, die nicht immer glimpflich ausgehen. In der meist gekachelten Enge des Delfinariums verkümmert das an die ozeanische Weitläufigkeit angepasste Echo-Ortungssystem, das die Delfine in Gefangenschaft kaum noch benutzen, weil es von den glatten Wänden mehrfach reflektiert zurückprallt. Aggressives Chlor setzt der Delfinhaut zu. Viele Delfine sterben deshalb nicht nur beim Wildfang sondern auch in den ersten Monaten ihrer Gefangenschaft.

...die anderen in den Kochtopf

Doch zurück in die japanische Bucht von Taiji: Allen anderen Tieren, die nicht für Delfinarien, Aquarien oder Zoos ausgewählt wurden, geht es jetzt an den Kragen. Sie werden auf grausame Art in eine Nachbarbucht geschleift – viele Tiere verletzen sich schon dabei –, dort brutal getötet und ihr Fleisch wird verkauft. Pro Saison dürfen übrigens bis zu 20.000 Tiere gefangen werden, diese Anzahl hat die japanische Regierung freigegeben. Danach beginnt ein bestialisches Gemetzel.



Fischer zerren die wild zappelnden Tiere, die nicht für den Verkauf aussortiert wurden, zu dritt oder zu viert an der Seite von Motorbooten hängend in eine benachbarte Lagune – wobei sie bei Wendemanövern über die gefangenen Delfine fahren. Andere werden in der für die Öffentlichkeit gesperrten Bucht mit Speeren, Haken und Messern abgeschlachtet.

Delfin als Delikatesse?

Während Tierschützer, Politiker und auch Prominente auf der ganzen Welt gegen das Gemetzel protestieren, verteidigt es die japanische Regierung: Der Delfin- und auch Walfang habe in Japan eine jahrhundertelange Tradition. Und wie anderswo Schweine und Rinder gehörten in Japan eben Delfine und Wale auf den Speiseplan. Delfinfang sei nicht verboten und Delfine seien auch nicht vom Aussterben bedroht. Tierschützer sehen das anders: In Japan wird kaum Delfinfleisch



gegessen, höchstens an den Küstenorten, an denen die Delfine gefangen werden. Auch ist die Delfintreibjagd keine jahrhundertalte Tradition, sondern sie wurde ausgebaut, seit die Internationale Walfangkommission im Jahr 1986 ein kommerzielles Walfangverbot ausgesprochen hatte. Delfine sind zwar Zahnwale, bislang gilt das Fangverbot für sie aber nicht. Vielleicht bringen die Proteste der Tierschützer die Politiker dazu, das Walfangverbot auch auf die Delfine auszuweiten und das Delfinschlachten damit eines Tages ganz zu verhindern.

Die Gegner der Jagd haben jüngst prominente Verstärkung bekommen: Die neue US-Botschafterin in Japan, Caroline Kennedy, übte auf Twitter Kritik an der „Unmenschlichkeit“ der Delfintötungen. Der ehemalige James Bond Darsteller Pierce Brosnan forderte Barack Obama dazu auf, sein Wahlversprechen, die legale Jagd auf Kleinwale und Delfine abzuschaffen, einzulösen. Auch Altrockler Udo Lindenberg schreibt anlässlich einer Demo im Februar in Berlin auf Facebook: „Ihr habt meine volle Solidarität. Ja, stoppt dieses Delphinschlachten.“

QUELLEN: GESELLSCHAFT ZUR RETTUNG DER DELFINE E. V., WWW.BR-ONLINE.DE (14. FEB. 2014)

Der Oberösterreichische Landestierschutzverein bereitet für den nächsten „Streuner“ eine Unterschriftenaktion gegen den grauenhaften Delphinfang vor!



Tausche Bello's
dogmotion Physiostraining

Anlässlich der Weihnachtsfeier konnte bei einem Schätzspiel erraten werden, wie viele Hundeknochen (es waren 268 Stück) sich in der Glassäule befanden.

Frau Elfriede Riefflner aus Feldkirchen hat mit ihrer erratenen Zahl von 269 das Spiel gewonnen.

Ihren Preis gab sie an ihre Tochter weiter, die dem Familienhund „Nirvana“ mit sichtlichem Wohlbehagen von Bernadette Kranzl eine Wohlfühlmassage angeeignet lassen durfte.

Frau Kranzl kommt übrigens wöchentlich in das Tierheim Linz und massiert unsere Hunde – ehrenamtlich – für sie ein selbstverständlicher Beitrag an Lebewesen, die auf uns angewiesen sind und kein eigenes Zuhause haben. Ihre Gage erhält sie aus dankbaren Hundeblickchen.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Vor- und Zuname

Geburtsdatum

Adresse

Telefon

E-Mail

Internet-Adresse

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum OÖ. Landestierschutzverein und Verein für Naturschutz. Ich bin bereit, im Rahmen meiner Möglichkeiten als wahrer Tierfreund allen Tieren zu helfen und die Ziele des Vereines zu unterstützen. Der Jahresbeitrag beträgt 18 Euro.

Ort

Datum

Unterschrift

Senden Sie bitte diese Beitrittserklärung an den OÖ. Landestierschutzverein, Mostnystraße 16, 4040 Linz



Amphibien – eine bedrohte Tierart



Amphibien sind Tiere, die in ihrer ersten Entwicklungsstufe im Wasser leben und als fertiges Tier ihr Leben auf dem Land zubringen.

In Europa sind Frösche und Kröten (Lurche), Salamander (Schwanzlurche) heimisch. Der dritte Zweig der Amphibien, die Blindwühler, kommt nur in den Tropen vor.

Da Amphibien sehr empfindlich sind auf Umweltverschmutzung, Trockenlegung von Tümpeln, bzw. von Straßen durchschnittenen Landschaften, sind sie in Europa gefährdet und bedürfen des Schutzes.

Amphibien sind entwicklungsgeschichtlich uralte Tiere. Sie stammen aus dem Erdzeitalter des Devon, vor 400 Millionen Jahren.

In dieser Phase des Paläozoikums eroberten die Lebewesen das Land als Lebensraum und die Amphibien tragen noch deutliche Spuren dieser Umstellung an sich.

So brauchen sie zu ihrer Entwicklung



zum geschlechtsreifen Tier noch immer das Wasser. Frösche, Kröten, etc. legen ihre Eier (Laich) im Wasser ab, durchlaufen eine Entwicklungsphase als Kaulquappe, ernähren sich vegetarisch und steigen dann als geschlechtsreifes Tier an Land. Dort fressen sie Insekten oder kleine Tiere. Die Hauptaufgabe ihres Daseins an Land ist es, einen Geschlechtspartner zu finden und sich fortzupflanzen.

Bekannt sind ihre gemessenen an ihrer Größe laute Stimmen, verstärkt oft durch Schallblasen.

Haben Sie gewusst:

- dass der größte Frosch, der Goliathfrosch, in Afrika, ein Gewicht von 40 kg erreichen kann?
- dass der kleinste Frosch nur die Größe eines Fingernagels besitzt?
- dass die Pfeilgiftfrösche aus dem tropischen Amerika ihr Gift von den Pflanzen ihres Lebensraumes aufnehmen. Können sie solche Pflanzen nicht erreichen, vermindert sich ihr Giftgehalt?
- dass die Winkerfrösche auf Borneo, die an lauten Wasserfällen leben, ihr Weibchen durch Winken mit den Hinterbeinen anlocken, weil sie mit ihrem Quaken das Rauschen des Wasserfalles nicht übertönen könnten?
- dass Frösche das Wasser nicht trinken, sondern durch die Haut aufnehmen?

- dass Amphibien die Luft schlucken und nicht durch Heben des Brustkorbes einatmen?
- dass die Aga-Aga Kröte aus Amerika nach Australien eingeführt wurde zur Bekämpfung der Ratten in den Zuckerrohrfeldern und sich dort zu einer wahren Landplage entwickelt hat?



Wer kann die Rätselfragen richtig beantworten?

Frösche atmen

1. durch die Nase
2. durch die Haut
3. schlucken Luft

Frösche „trinken“ Wasser

1. durch den Mund
2. durch die Nase
3. durch die Haut

Wenn ein Feuersalamander verfolgt wird,

1. versucht er zu fliehen
2. bleibt er ruhig liegen und verlässt sich auf seine „Schreckfarbe“
3. versteckt sich

Unter den ersten richtigen Einsendungen verlosen wir 10 Krötenspiele.

DR. HILDE BERGER



Büroarbeit und Katzen

Wer stört wen?

Die bisherige Beengtheit in unseren Räumlichkeiten des Tierheims Linz machte die Unterbringung der Quarantäneboxen im administrativen Bereich notwendig. Die Situation war für Mensch und Tier gleichermaßen unbefriedigend: Katzen, die sich in tierärztlich verordneter Quarantäne befinden, reagieren besonders sensibel auf diverse Geräusche, die ein Büro unweigerlich mit sich bringt und umgekehrt zeigten sich die Arbeitsverhältnisse für unsere Angestellten ebenso verbesserungswürdig.

Spenden unserer Mitglieder sowie Einnahmen aus Flohmärkten und anderen Veranstaltungen ermöglichten nun die Adaptierung bislang anderweitig genutzter Räume, sodass wir für unsere verunfallten und pflegebedürftigen Katzen eine helle, freundliche und ruhige Katzenstube bereitstellen können. Dazu mussten Wände aufgestellt, Fliesen verlegt, Beleuchtungskörper neu positioniert und Sanitäreinrichtungen geschaffen werden – alles Maßnahmen, die in Summe unser Budget nicht unbeträchtlich belasten.

Wieder ergeht daher an unsere Freunde und Mitglieder die dringende Bitte, sich des beiliegenden Erlagscheines zu bedienen, um uns in unserem Bemühen, beste Daseinsverhältnisse für unsere Schützlinge zu gewährleisten, finanziell zu helfen. Im Voraus danken wir für Ihre Bereitschaft!

Übrigens: Ihre Spenden sind von der Steuer absetzbar!



Spendenbegünstigungsbescheid

für Umwelt-, Natur- und Artenschutz-Einrichtungen gemäß § 4a Abs. 2 Z. 3 lit d und e EStG

Dem Antrag des Vereines Oberösterreichischer Landestierschutzverein und Verein für Naturschutz vom 19. 12. 2013 auf Feststellung der Erfüllung der Voraussetzungen des § 4a Abs. 2 Z. 3 lit. d und e EStG wird stattgegeben und festgehalten, dass die Voraussetzungen des § 4a Abs. 2 Z. 3 lit. d und e EStG vorliegen und der Antragsteller mit Wirksamkeit ab 5. 2. 2014 zum begünstigten Empfängerkreis der Umwelt-, Natur- und Artenschutz-Einrichtungen gemäß § 4a Abs. 2 z. 3 lit. d und e EStG gehört.

Die Registrierungsnummer lautet: NT 2434



Oberösterreichischer
TIERFRIEDHOF
TIERKREMATORIUM

Pasching bei Linz, Tel: 0699.17872740

www.tierfriedhof-pasching.at



Feldhasenaufzucht

Glück im Unglück hatte ein Feldhasenjunge. Von einer Hauskatze wurde es mit nach Hause gebracht. Glücklicherweise blieb das Tierchen unverletzt, sodass es nun bei uns im Tierheim mit Fläschchen per Hand aufgezogen werden kann.



Ausgesetzt – ein Appell!

Das weibliche, ca. halbjährige Zwergkaninchen wurde in diesem Transportkorb am Abend einfach vor dem Tierheim abgestellt.

Es war noch Betrieb, Mitarbeiterinnen befanden sich im Foyer des Gebäudes und es wäre jederzeit die Tür geöffnet worden. Für die Weitervermittlung der Tiere wäre eine Vorgeschichte sehr hilfreich – auch wenn es Kleintiere sind!

Es wäre zum Beispiel bei diesem Kaninchen interessant gewesen, ob sie einmal einen Partner hatte, ob sie frei hoppeln durfte, ob sie im Freien oder in der Wohnung gehalten wurde und vielleicht sogar, welcher Name ihr gegeben wurde.

Bitte haben Sie Mut und geben Sie Ihr Tier persönlich ab, es würde den weiteren Weg Ihres Lieblings erleichtern.



Gut angekommen, aber ohne Hintergrundinformation...



Wasser primär notwendig

Immer wenn eine Fledermaus im Tierheim abgegeben wird, muss man ihr Wasser anbieten, die meisten trinken ganz gierig.

Die Fledermaus-Spezialistin Julia Kropfberger kommt meist am selben Tag und holt sie zur Weiterversorgung und Freilassung wieder ab.

Bei Fledermäusen notieren wir immer ganz genau den Fundort, da Frau Kropfberger die Tiere wieder zu ihrer Gruppe bringen möchte.

Jährlich zweimal Haarwechsel!

Es wird im Frühjahr nicht nur die Pflanzenwelt aktiviert, sondern auch im Tierreich bewegt sich vieles. Es kommt bei den Hunden – je nach Rasse mehr oder weniger – zu Fell-Haarwechsel. Das macht im Haushalt mehr Schmutz als gewohnt und verändert auch das Aussehen von stark behaarten Hunden. Mancher Hundebesitzer meint, dass der Hund abgenommen hat – meistens ist die Ursache dafür aber nur, dass der vierbeinige Kumpel die Unterwolle verloren hat. Der Hund soll täglich öfter gekämmt werden, damit der Wechsel des Haarkleides schneller vorbei ist. Es gibt vorzügliche Bürsten – auch für kurzhaarige Hunde. Im Tierhandel kann man Handschuhe kaufen, in welchen die Haare an den Noppen hängen bleiben und der Hund ein Streichelgefühl bekommt. Praktisch ist für kurzhaarige Hunde auch, wenn man gegen den Haarstrich mit einer Bürste rubbelt und dann in Richtung Haarspitzen mit einem feuchten Tuch die gelockerten Haare und gleichzeitig Schmutzpartikel abwischt. Langhaarige

Hunde sind auch oft mit schnellen Knotenbildungen der flaumigen Unterwolle belastet. Diese sollte man vorsichtig behandeln oder – wenn möglich – von guten Hundefriseuren richten lassen.

Fellpflege ist ein wichtiges Thema für die allgemeine Hundeerziehung und es wird nach Möglichkeit mit weichen Bürsten oder Handschuhen bereits begonnen, wenn der Hund noch sehr jung ist. Das Anfassen jedes Körperteiles, das Abstreichen von Pfoten und bauchseitigen Körperregionen gehört zum Kontakt, den der Hund als angenehmes und nahes Berührungsspiel erlernen soll. Wir verbinden gleichzeitig damit auch, dass wir die vorderen Zehenbereiche leicht anfassen und die Maulwinkel bzw. Lefzenteile berühren. Öffnen des Fanges gehört zum unbedingten Gehorsam, denn der Vierbeiner muss sich von uns etwas abnehmen lassen, was sein Leben gefährden könnte (z.B. vergiftetes oder schlechtes Futter). Dies ist ein sehr wichtiges Erziehungsthema.

INGE EBERSTALLER



Plus und Minus

Plus

- ☺ jener Autofahrerin, die in Pucking eine noch lebende, mitten auf der Straße liegende Katze, geborgen hat. Eine Anrainerin hat ihr einen Korb geliehen, damit sie zum nächsten Tierarzt fahren konnte. Leider waren die Verletzungen zu schwer und das arme Tier musste eingeschläfert werden. Die Anrainerin hat sogar die Hälfte der Tierärztkosten übernommen – so schaut aktive Tierliebe aus, wir ziehen den Hut vor diesem Engagement!
- ☺ Herrn Wilhelm Schatzl, der uns eine neuwertige Waschmaschine zum Reinigen der Personalkleidung geschenkt hat – vielen Dank dafür.



- ☺ Frau Schenkermaier Lisa, die aus dem Erlös von selbstgemalten Bildern unseren Tieren eine beträchtliche Menge an Tiernahrung spendete! Wir danken recht herzlich für solch ein Engagement zu Gunsten der Tiere!

Minus

- ☹ für einen jungen Mann, der seinen entzückenden Kater ins Tierheim brachte und mit folgenden Worten übergab: „Wenn Ihr ihn nicht nehmt, lasse ich ihn irgendwo aus. Außerdem ist die zweite Katze heute davon gelaufen, das hat sich erledigt, suchen werde ich sie sicher nicht.“
- ☹ einer Hundepension in Engerwitzdorf, die einen Tagessatz an der oberen Grenze verlangt und eine offizielle Rechnung nur auf ausdrückliches Verlangen ausstellt. Auf eine diesbezüglich tel. Anfrage wurde man äußerst unfreundlich abgefertigt bzw. das Telefonat einfach unterbrochen.

Unterschriftenaktion

Großes Echo hat unser Aufruf ausgelöst, uns bei der Unterschriftenaktion gegen das brutale Töten der Straßenhund in Rumänien zu unterstützen. Gezählte 1626 Unterschriften sind bei uns eingelangt. Ein vielfaches Danke an alle Tierfreunde.



Weitere Hilfe sehr notwendig!

Patenschaften für Igel

Der milde Winter heuer hat offensichtlich dazu geführt, dass uns selbst Ende Jänner/Anfang Februar noch viele untergewichtige Igelchen ins Tierheim gebracht wurden.

Wir befreien die putzigen Kerlchen zuerst von ihren Parasiten, behandeln sie gegen Würmer etc. und füttern sie mit Spezialfutter so lange, bis sie genug Gewicht erreicht haben, um sie in die Freiheit entlassen zu können.

Da besonders die Kosten für die tierärztliche Versorgung erstaunlich hoch sind, haben wir eine sogenannte Igelpatenschaft für 6,- Euro pro Monat initiiert.

Werden Sie Pate für einen Igel. Die fleißigen Insektenfresser werden es Ihnen danken.



Kosten: 25,- (30,-) EURO

Sachkundekurs

für **Hundehalter** mit Inge Eberstaller und nachstehenden Ärzten

Mittwoch, 12 März 19 Uhr /€ 25.- Gh Lindbauer (nb.Eisenbahnbrücke) Urfahr, TA Dr. Erika Pilz, 4020 Linz, Bismarckstr. 12 Tel.: 0732-783130 Notruf: 0664-1308118 Ord.: Mo-Fr.

16:30-18:30 u. Terminpraxis n. Vereinbarung
Donnerstag, 20.März 14 um 19 Uhr Gh Lindbauer (nb.Eisenbahnbrücke) Urfahr, Dr. Kramberger/Kaplan Ferihumerstr.2, 0732 732117 ernestkramberger@yahoo.de

Donnerstag, 3.April 2014 19 Uhr Außertreffling GH Wolfsegger / Zum Grünen Baum Prager Bundesstraße 12; 4209 Engerwitzdorf

Dr. Gerhard Biberauer, Wagnerweg 2 A-4209 Engerwitzdorf
Tel: +43/7235/50550



Veranstaltungen

Frühlingsflohmarkt

Samstag, 10. Mai von 08.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag, 11. Mai von 09.00 bis 14.30 Uhr

- Zum Muttertag (11. Mai) hat sich das Flohmarkt Team für alle Mütter eine Überraschung ausgedacht.
- Bitte helfen Sie uns mit Ihren Sachspenden, sodass unser Flohmarkt wieder ein großer Erfolg wird.
- Aus organisatorischen Gründen bitten wir als letzten Abgabetermin für Flohmarkt Artikel den Montag, 5. Mai vorzumerken
- Aufgrund des großen Besucherandrangs ersuchen wir alle Tierfreunde, ihr eigenes Tier nicht dem Stress eines Flohmarktes auszusetzen...
- Kinderwagen
Parkplatz vorhanden
- Damit wir unseren treuen Besuchern wieder ein umfangreiches Kuchenbuffet bieten können, hoffen wir auf viele Torten- und Kuchen-spenden.



Osterverkaufsstand für das Tierheim Linz

in der Lentia City

11. und 12. April sowie 18. und 19. April

Geboten wird Selbstgebasteltes von hoher Qualität. Highlight des Standes sind die handgefertigten Futtersackerltaschen.

Diavortrag „Abenteuer Leben“

Gasthaus Lindbauer, Linke Brückenstraße in Urfahr

Donnerstag, 3. April 2014, 19.00 Uhr

Christian Thalhammers motivierende Reise mitten durchs Leben eines Aussteigers. Mit dem Rad durch Oberösterreich

Eintritt: freiwillige

Spende für das Tierheim Linz

Mit anschließendem Burn-out und

Stressbewältigungsgespräch im

Sinne von

„Dein Weg zum Glück“



Seniorenachmittag

Mittwoch, 14. Mai von 14.00 bis 16.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein mit Tombola, Musik, Kaffee und Kuchen. Viele unserer Schützlinge

warten traditionsgemäß auf Streicheleinheiten unserer Tierfreunde

50+



ELIETTE

Spittelwiese 1 4020 Linz 0732 772451

Zwischenbrücken 1 4400 Steyr 07252 54689

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Oberösterreichischer Landestierschutzverein und Verein für

Naturschutz, Mostnystraße 16, 4040 Linz,

Tel.: 0 73 2 / 24 78 87-0, Fax: 0 73 2 / 24 78 87-3

E-Mail: office@tierheim-linz.at

Internet: http://www.tierheim-linz.at

Redaktion: Dr. Hilde Berger, Lydia Just, Mag. Bettina Preßlauer

Redaktionsleitung: Edith Schwarz

Fotos: Tierheime Linz/Steyr

Grafische Gestaltung/Layout: Mag. Erwin Krump

Druck: Moserbauer Druck & VerlagsGmbH & Co KG, 4910 Ried i. I.